



Anfrage der Grünen - ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 08. Februar 2018

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Arbeitsgruppe Trassenplanung einer möglichen Seilbahn auf den Plabutsch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Ende Jänner berichtete die Grazer Woche unter dem Titel „Mit der Seilbahn auf den Plabutsch“, dass eine Projektgruppe schon an der Gestaltung einer Seilbahn vom Plabutsch zum Thalersee plane und die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe im Mai der Stadtregierung präsentiert werden sollen.

In diesem Zusammenhang stellt sich neben der völlig offenen Frage der Finanzierung naturgemäß auch die Frage nach der Trassenführung, zumal die Trasse des bis 1971 in Betrieb befindlichen Sessellifts aufgrund von partieller Verbauung nicht zur Verfügung steht.

Bekannterweise befinden sich am Plabutsch zahlreiche Aufschlüsse, Steinbrüche und Höhlen, wobei die meisten am Osthang liegen.

*„Die bekanntesten Höhlen sind die Einsiedeleihöhle bei Algersdorf, die Steinbruchhöhlen an der Ostseite des Gaisberges und die Eisbründlhöhle nördlich von St. Martin. In über 30 Steinbrüchen wurden am Plabutsch-Buchkogelzug Dolomit und Kalk abgebaut. Der bedeutendste Steinbruch war am Osthang des Gaisberges, wo der sogenannte „Gaisberger Marmor“ für Sockelsteine und Stufen abgebaut wurde (z.B. der Sockelbereich des Mausoleums Kaiser Ferdinands). Der größte Steinbruch beim Plabutschdörfel unterhalb der Hubertushöhe wurde erst in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts stillgelegt.“
Quelle: Annemarie Reiter: Der Plabutsch. Der höchste Berg von Graz, 1994*

Entlang möglicher Trassenvarianten wird auf sensible Standorte und unter Naturschutz stehende Areale mit seltenen Tierarten wie z.B. den Vincke-Steinbruch unbedingt Rücksicht zu nehmen sein. Dem Vernehmen nach deckt allerdings die genannte Arbeitsgruppe nur einige der für eine fundierte Planung notwendigen Fachgebiete ab.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Anfrage:

Sind Sie bereit dafür zu sorgen, dass bei der Projektplanung einer möglichen Seilbahn auf den Plabutsch von Beginn an alle Interessensgebiete, insbesondere auch die Bereiche Naturschutz und Archäologie eingebunden sind?